



Summer School International: Der herzchirurgische Nachwuchs aus Deutschland, Österreich und der Schweiz trainiert in Berlin

„Wir möchten angehenden Herzchirurginnen und Herzchirurgen der D-A-CH-Region die Möglichkeit bieten, im Wetlab an Tierherzen und Simulatoren ihre operativen und interventionellen Techniken zu trainieren und zu verbessern. Unter theoretischer und praktischer Experten-Anleitung gibt das den Teilnehmenden die Chance, in entspannter Atmosphäre zu lernen“, erklärt Dr. Najla Sadat, Sprecherin des Jungen Forums der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG).

Gemeinsam mit dem Jungen Forum der Österreichischen Gesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie (ÖGHTG) haben die angehenden Herzchirurginnen und Herzchirurgen die erste Summer School International am 19. und 20. August 2023 veranstaltet. Zwanzig teilnehmende Nachwuchsmediziner:innen des Fachgebietes Herzchirurgie trainierten in der Aesculap Akademie im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin, begleitet von drei Tutor:innen aus den Jungen Foren. Theoretische Vorträge und Schulungen zu u.a. der koronaren Bypass-Chirurgie, Aortenklappenoperationen und Transkatheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) sowie zum Thoracic endovascular aortic repair (TEVAR) und Aortenchirurgie gingen dem Praxisteil voraus. Sieben herzchirurgische Experten* der jeweiligen herzchirurgischen Sub-Gebiete schulten und leiteten bei den praktischen Trainings an. „Das ist für uns eine wertvolle Erfahrung und auch eine exklusive Anleitung“, betont Dr. Sadat, die bereits die Facharztanerkennung Herzchirurgie im März 2023 erworben hat. „Wir möchten die initiierte Summer School International künftig als Plattform des Austausches und der weiteren Zusammenarbeit nutzen“, ergänzen Dr. med. Maria Nucera, Mitglied im Young Swiss Cardiac Surgeons Club (YSCSC, Schweiz) und Dr. med. univ. Armin-Kai Schöberl aus Linz; Österreich. Dabei betonen die drei HerzchirurgInnen, dass sie den engen Austausch der Jungen Foren weiter vorantreiben wollen, damit der fachliche Diskurs geführt und gemeinschaftliche Projekte realisiert werden können. Dies liegt auch



Prof. Dr. Volkmar Falk, Präsident der DGTHG, besonders am Herzen: „Entscheidend für unser Fachgebiet sind internationale Kooperationen, die mit Innovationskraft und neuen Ideen die Herzchirurgie weiterentwickeln. Das unterstützen wir als Fachgesellschaft ausdrücklich.“

Voneinander lernen, gemeinsam operieren, die chirurgischen Skills verbessern – das alles geht auch mit viel Freude. „Begeistert und bereichert“ ist das Feedback der Teilnehmenden nach zwei Tagen Intensiv-Training. Bereits jetzt steht fest: Die Summer School war ein Erfolg und wird ihre Wiederholung 2024 in der Schweiz und 2025 in Österreich finden.

3.584 Zeichen inkl. Leerzeichen

Weitere Informationen unter www.dgthg-jungesforum.de

*Prof. Dr. med. Payam Akhyari; Klinik für Herzchirurgie Uniklinik RWTH Aachen

*Prof. Dr. med. Volkmar Falk, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Deutsches Herzzentrum der Charité

* PD Dr. med. Buntaro Fujita, Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum
Schleswig-Holstein; Campus Lübeck

*Prof. Dr. med. Markus Heinemann, Klinik und Poliklinik für Herz- und Gefäßchirurgie
Universitätsmedizin Mainz

*Prof. Dr. med. Jörg Kempfert, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Deutsches Herzzentrum der Charité

*Dr. med. Hristo Kirov, Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Universitätsklinikum Jena

*Prof. Dr. med. Andreas Martens, Klinik für Herz-, Thorax-, Transplantations- und
Gefäßchirurgie Medizinische Hochschule Hannover